

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Montag den 20. April 1891.

(1531) St. 88.

### Razglas o razgrnitvi načrta

o nadrobni razdelbi posestnikom iz Male Pristave skupno v last spadajočih zemljišč. Načrt o nadrobni razdelbi posestnikom iz Male Pristave skupno v last spadajočih, v katastralni občini Nadanje Selo ležečih zemljišč, koja so vknjižena pod zemljiško-vložno št. 81, bode na podstavi § 96. zakona z dné 26. oktobra 1887. l., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., od dné 27. aprila 1891 do vštetege dné 10. maja 1891 v tukajšnjem uradnem prostoru razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se bode na mestu samem vršila od dné 30. aprila 1891 do dné 1. maja 1891.

Načrt se bode dné

27., 28. in 29. aprila 1891. l.,

vsaki dan v času od 8. do 11. ure dopoludne v tukajšnjem uradnem prostoru pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dnéh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dné 27. aprila 1891 do vštetege dné 26. maja 1891, pri krajnem komisarji vložiti pismo ali dati ustno na zapisnik.

V Postojini dné 15. aprila 1891.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije: Orešek l. r.

(1585) 3—1) 3. 4401.

### Bezirkshebammenposten.

Die Bezirkshebammenposten in Atrich, Barz, Neu-Döflitz und Unter-Luscha, im Gerichtsbezirk Bischofsdorf, mit einer jährlichen Remuneration von je 60 fl. sind sofort zu besetzen. Mit Diplom, Taufschein und Wohlverhaltenszeugnis belegte Gesuche sind bis zum

30. April d. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 14. April 1891.

(1528) 3—3) 3. 36 Präf.

### Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft kommt vom 1. Mai d. J. an die Stelle eines Diurnisten mit einer monatlichen Entlohnung von 40 fl. zur Besetzung.

Bewerber, welche mit dem Manipulationsdienste vertraut sind, haben den Vorzug.

Die mit dem Nachweise über die bisherige Verwendung und dem Sittlichkeitszeugnisse belegten Gesuche wollen ehestens anher geleitet werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 14. April 1891.

(1601) 3—1) 3. 971 Präf.

### Licitations-Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der vom hohen k. k. Justizministerium mit dem Erlasse vom 4. April 1891, Z. 5701, genehmigten Renovierungsarbeiten im ärarischen Bezirksgerichtsgebäude in Rudolfswert wird die Minuendo-Verhandlung

am 9. Mai 1891,

von 9 bis 11 Uhr vormittags, beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium zu Rudolfswert abgehalten werden.

Das hierbei zur Ausbietung kommende Object ist: die Ausführung der Renovierungsarbeiten im ärarischen Bezirksgerichtsgebäude in Rudolfswert im adjustierten Kostenbetrage von 3610 fl.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, das Einheitspreis-Verzeichnis und der summarische Kostenvorschlag, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse in der Amtskanzlei des Rudolfswerter Baubezirkes, im II. Stockwerke des Hauses Nr. 45 zu Rudolfswert, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrufspreise als Neugeld zu erlegen, welches den Nichtersthern sogleich nach Abschluß der Licitations gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt wird, hingegen von dem Erstherr nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf zehn Procent der Erstehungssumme zu ergänzen ist.

Verriegelte, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin das Object so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem gefertigten k. k. Kreisgerichts-Präsidium angenommen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Rudolfswert am 16. April 1891.

(1596) 3—2) St. 3850.

### Razglas.

Visoko c. kr. kupčijsko ministerstvo je z ukazom z dné 23. marta 1891. l., št. 11.765, podpisani deželni vladi gledé **dolenjske železnice** od **Ljubljane** čez **Rudolfovo** na **Stražo** in od **Grosuplja** v **Kočevje** naročilo, da se na podlogi od c. kr. glavnega ravnateljstva avstrijskih državnih železnic v imeni društva dolenjskih železnic predloženih in za pripravne spoznanih načrtov vnovič pregleda nasvetovana izpremenjena progá pri Ljubljani, ki naj bi se stekla v državní kolodvor v Ljubljani, in da se izvrši komisija gledé postaj, nameravanih na omenjenih železnicah.

Po tem takem je omenjeni pregled, ki se začne na državnem kolodvoru v Ljubljani, odločen na

27. aprila t. l.

dopoludne ob 9. uri; obravnava o številu, legi in imenih namerovanih postaj, kakor tudi o dovoznih cestah in njih črtah pa se bode vršila dne

28. aprila t. l.

dopoludne ob 9. uri v pisarni V. deželne vlade (na Bregu hišna št. 6, II. nadstropje)

To se naznanja udeležencem s tem pristavkom, da se to oznanilo vsled § 12. ministerske naredbe z dné 29. maja 1880. l., drž. zak. št. 57, šteje za povabilo za tiste udeležence, ki se niso pozvali posebej.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dné 14. aprila 1891.

C. kr. deželni predsednik:

Andrej baron Winkler s r.

3. 3850.

### Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 23. März 1891, Z. 11.765, der gefertigten Landesregierung hinsichtlich der **Unterkrainer Bahnen** von **Laibach** über **Rudolfswert** nach **Straža** und von **Grosupl** nach **Gottschee** auf Grund der von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen namens des Consortiums der Unterkrainer Bahnen vorgelegten und als geeignet befundenen Operate die neuerliche Traffenrevision der mit der geplanten Einmündung in den Staatsbahnhof in Laibach beantragten Variante bei Laibach und die Vornahme der Stationscommission bezüglich der auf den genannten Bahnen projectierten Stationen aufgetragen.

Demzufolge wird die erwähnte Traffenrevision auf den

27. April d. J.,

vormittags 9 Uhr, vom Staatsbahnhofe in Laibach ausgehend, die Verhandlung über die Zahl, Lage und Benennung der auszuführenden Stationen, sowie über die Zufahrten und deren Richtung aber auf den

28. April d. J.,

vormittags 9 Uhr, im Bureau V der Landesregierung (Rain Haus-Nr. 6, II. Stock) angeordnet.

Hievon werden die Beteiligte mit dem Beisügen in Kenntnis gesetzt, daß diese Ver-

lautbarung in Gemäßheit des § 12 der Ministerialverordnung vom 29. Mai 1880, R. G. Bl. Nr. 57, für die nicht speciell verständigten Interessenten als Einladung zu gelten hat.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. April 1891.

Der k. k. Landespräsident:

Andreas Freiherr v. Winkler m. p.

(1489) 3—3 ad 5620 de 1891.

### Kundmachung.

Zu dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1891/92 neun Staatsstiftplätze und ein gräflich Naló'scher Stiftplatz zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher, nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der höchsten Classe einer acht-classigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a, b und c ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d, e und f durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, Ministerialverordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind

längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzufenden. Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) Ein legalisierter Revers, daß die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach

Ablegung der Reifeprüfung durch den Staat sechs Jahre als Erzieherin in Familien als Lehrerin an öffentlichen Schulen in Anspruch genommen werden wird;

- 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis,
- 3.) das letzte Anstellungsbeurtheil des Vaters und im Falle des Ablebens des Vaters die Mutter zugleich die bezüglichen Urtheile der Beitrags der Candidatin, das Vermögen der Höhe der Bezüge oder der Pension der Mutter oder der allfällige Erwerb der Pension oder des Kindes, endlich die glaubwürdige Bescheinigung des Vaters bestimmt und glaubwürdig bescheinigt zu spät einlangende oder nicht gehörig bescheinigte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Zu dem Gesuche ist ferner die Bescheinigung der Candidatin und von beiden Eltern, daß dieselbe sich selbst versorgt und anzuzeigen, wann die Höhe der Bezüge oder der Pension der Mutter oder der allfällige Erwerb der Pension oder des Kindes, endlich die glaubwürdig bescheinigt zu spät einlangende oder nicht gehörig bescheinigte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Zu dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1891/92 auch mehrere **Böglinge** aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen. Die Aufnahme gegen ein jährliches Pensionatspauschale von achthundert (800) Gulden Pensionate nebst Erziehung und Unterhaltung, Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, Pflege durch die Infirmitätsärzte, die Bescheinigung der Bescheinigung, und sonstige Erfordernisse.

Die Verpflegskosten-Pauschale beträgt für vierjährig-jährigen Raten vorhin in der Pensionatscassa zu entrichten und werden in letzterem zurückerstattet.

Wegen Aufnahme von Böglingen zur Ausstellung eines Reverses nicht erforderlich sind, wolle man sich brieflich an die Directorin des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) wenden.

### Revers-Formulare für Pensionatsstiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Pensionat k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien übertragen werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung und Genehmigung meiner gesetzlichen Vormundschaft hiemit die Verpflichtung nach Vollendung meiner Erziehung die Ablegung der Reifeprüfung in Form eines sechs Jahre als Erzieherin in Familien als Lehrerin an öffentlichen Schulen zu verwenden und in dem Falle, als ich den Beruf aufgeben sollte, die für meine Pensionate aufgewendeten Verpflegskosten in entsprechenden Beträge zurückzusahlen.

Urkund dessen zc. . . . . (Unterschrift des Bögling und der gesetzlichen Vormund und der Pensionatsbehörde, beziehungsweise des Pensionatspräsidenten)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 31. März 1891.

(1567)

### Kundmachung

der von den Gewerbebehörden I. Instanz, beziehungsweise von der k. k. Landesregierung für Krain, auf Grund des Gesetzes vom 8. März R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Ueberstunden im I. Quartale 1891.

Bewilligende Behörde	Name des Fabrik-Inhabers	Art des Gewerbsunternehmens	Standort	Zahl der bewilligten Ueberstunden		Dauer der Bewilligung	Anmerkungen
				11-	12-		
K. k. Landesregierung	J. Oberwalder	Strohwaren-Fabrik	Domschale	2	—	12 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Landesregierung	J. Melliger und Kleinlercher	Strohhut-Fabrik	Domschale	2	—	12 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Landesregierung	Geb Brüder Kurzhafer	Strohhut-Fabrik	Domschale	2	—	12 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Landesregierung	Georg Melliger und Comp.	Strohhut-Fabrik	Mannsburg	1 1/2	—	12 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Landesregierung	P. Ladstätter und Söhne	Strohhut-Fabrik	Domschale	2	—	9 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Landesregierung	J. Großlercher	Strohhut-Fabrik	Domschale	2	—	12 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
Stadtmagistrat Laibach	k. k. priv. Baumwollspinnerei- u. Weberei-Actiengesellschaft	Spinnerei und Weberei	Laibach	2	—	3 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein	Peter Ladstätter und Söhne	Strohhut-Fabrik	Domschale	2	—	3 Wochen	Die bewilligten Ueberstunden wurden weise ausgenutzt.

K. k. Landesregierung für Krain, Laibach am 13. April 1891.

Nr. 1331.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein  
 wird bekannt gemacht, daß nach-  
 stehenden Personen unbekanntem Auf-  
 wandes und deren unbekanntem Rechts-  
 nachstehenden Curatoren  
 zugestellt worden sind, u. zw.:

1.) Zahl 3627 für Marijana Rebolj  
 von Tersein dem Johann Kezel von  
 Stein;

2.) Zahl 4353 für Josef Pohl  
 von Stein dem Lorenz Sajovic von  
 Stein;

3.) Zahl 4554 für Rosalia Sitar,  
 Martin, Ursula, Franz, Ma-  
 thäus, alle von Neul, dem  
 Johann Grabner von Neul;

4.) Zahl 4564 und 4565 für Jakob  
 von Graz dem Andr. Svetlin  
 von Oberdorf;

5.) Zahl 4795 für Maria Ott von  
 Stein dem Josef Močnik von Stein;

6.) Zahl 4978 für Martin Matjan  
 von Obertuchlein dem Johann Zavašnik  
 von Obertuchlein;

7.) Zahl 4980 für Valentin Suhant  
 von Oberdorf dem Andreas Svetlin von  
 Oberdorf;

8.) Zahl 4994 für Stefan Lavčar  
 von Oberdorf dem Franz Seničer von  
 Oberdorf;

9.) Zahl 4999 für Anton Rabive  
 von Oberdorf dem Johann Grabner von  
 Oberdorf;

10.) Zahl 5117 für Lucas Slapnik  
 von Maria Rabunc von Obertuchlein dem  
 Johann Slapnik von Obertuchlein;

11.) Zahl 5150 für Ursula und Franz  
 von Obertuchlein dem Gregor Erzar, alle von  
 Obertuchlein, dem Josef Smolnikar von  
 Obertuchlein;

12.) Zahl 5306 für Jakob Bokalič  
 von Stein dem Fr. Seničer von Stein;

13.) Zahl 5001 für Mich. Pangeršič  
 von Stein dem Joh. Grabner von Neul;

14.) Zahl 5418 für Anton Dražem  
 von Obertuchlein dem Georg Kladnič von  
 Obertuchlein;

15.) Zahl 4994 für Josef Urh von  
 Stein dem Karl Prelesnik von Sta-  
 hoveca;

16.) Zahl 5426 für Maria Cerer von  
 Stein dem Matthäus Janežič von Dom-  
 schale;

17.) Zahl 5210 für Lorenz Miglič  
 von Stein dem Joh. Balaznik von Ober-  
 stadt;

18.) Zahl 5578 für Jakob Bokalič  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

19.) Zahl 5261 für Jakob und Pri-  
 perle von Zbus dem Hugo  
 von Gobič;

20.) Zahl 5683 für Lorenz Beleznič  
 von Stein dem Johann Balaznik von  
 Stein;

21.) Zahl 5709 für Elisabeth Končnik  
 von Stein dem Blas Kuhar von Gobjd;

22.) Zahl 5758 für Stefan, Gertraud  
 von Mannsburg dem Belikhib dem  
 Smolnikar von Laake;

23.) Zahl 5884 für Franz Jabnikar  
 von Mannsburg dem Franz Nastran von  
 Mannsburg;

24.) Zahl 5956 für Franz Travn  
 von Mannsburg dem Franz Ferman von  
 Mannsburg;

25.) Zahl 5967 für Marijana Kalis-  
 ča von Mannsburg dem Josef Smolnikar  
 von Mannsburg;

26.) Zahl 6093 für Thomas Jabni-  
 ča von Mannsburg dem Franz Ferman  
 von Mannsburg;

27.) Zahl 3284 für Alois Čehun von  
 Mannsburg dem Blas Kuhar von Gobjd;

28.) Zahl 6125 für Martin Kepic  
 von Mannsburg dem Josef Kepic von  
 Mannsburg;

29.) Zahl 6179 für Jakob Urh von  
 Mannsburg dem Matthäus Urh von Gobjd;

30.) Zahl 6285 für Blas Bergant  
 von Mannsburg dem Franz Omerš von  
 Mannsburg;

31.) Zahl 6387 für Margareth Pod-  
 borsček und Matthäus Matjan, beide von  
 Buč dem Jakob Jasovec von Buč;

32.) Zahl 6389 für Jakob Gams  
 von Oberfeld dem Johann Grabner  
 von Neul;

33.) Zahl 6440 für Anton Rabunc  
 von Oberfeld dem Johann Grabner  
 von Neul;

34.) Zahl 5422 für Johann Mar-  
 tinal von Sanct Ambros dem Franz  
 Omerš von Lahovče;

35.) Zahl 6090 für Jakob Uranič  
 von Zeje dem Josef Kepic von Mošte;

36.) Zahl 5808 für Lucas und Blas  
 Iskra von Gobič, dann Franz Serafin  
 Smrekar von Münkendorf dem Johann  
 Sušnik von Münkendorf;

37.) Zahl 5806 für Martin Mali  
 von Oberburg dem Johann Grabner  
 von Neul;

38.) Zahl 6563 für Marcus, Anna,  
 Marijana und Agnes Pirnat von Dobeno  
 dem Anton Birc von Lač;

39.) Zahl 6548 für Anton Jenko  
 von Kreuz dem Joh. Glabe von Kreuz;

40.) Zahl 6785 für Josef Verbič  
 von Mošte dem Josef Kepic von Mošte;

41.) Zahl 6026 für Josef Pavlič  
 von Steinbüchl dem Josef Močnik von  
 Stein;

42.) Zahl 6159 für Anton, Mari-  
 jana, Anna und Gertraud Birc, dann  
 Georg Bergant, alle von Lahovče, dem  
 Franz Omerš von Lahovče;

43.) Zahl 6160 für Anna Becia  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

44.) Zahl 6284 für Martin Verle  
 von Mitterdorf dem Josef Smolnikar  
 von Laake;

45.) Zahl 6473 für Josef Fribar  
 von Studa dem Matthäus Janežič von  
 Domschale;

46.) Zahl 6774 für Theresia Osel,  
 verehel. Fribar, von Potok dem Josef  
 Smolnikar von Laake;

47.) Zahl 6792 für Georg, Paul,  
 Anton, Kaspar, Jakob, Michael, Gertraud  
 und Ursula Hočevar, alle von Mošte,  
 dem Johann Lufanc von Mošte;

48.) Zahl 6935 für Anna Becia  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

49.) Zahl 5763 für Theresia Neme-  
 c von Domschale, dem Matthäus Janežič  
 von Domschale;

50.) Zahl 6722 für Matthäus Ro-  
 šiša von Rošiša dem Franz Seničer  
 von Stein;

51.) Zahl 6711 für Lucas Kuhar  
 von Gobjd dem Karl Prelesnik von  
 Stahoveca;

52.) Zahl 6550 für Theresia Pavlin  
 von Radomlje dem Johann Nastran von  
 Radomlje;

53.) Zahl 6564 für Johann Kem-  
 perle von Preserje dem Lucas Pirnat  
 von Nožce;

54.) Zahl 7038 für Johann Kepnit  
 von Balog dem Joh. Kvas von Balog;

55.) Zahl 7251 für Siegmund Skaria  
 von Krainburg dem Franz Seničer von  
 Stein;

56.) Zahl 7387 für Mich. Bokalič  
 von Stein dem Fr. Seničer von Stein;

57.) Zahl 6092 für Josef Podstu-  
 densček von Cerna dem Karl Prelesnik  
 von Znamnje;

58.) Zahl 7029 für Primus, Maria  
 und Helena Vidic, alle von Podgier, dem  
 Anton Galjot von Podgier;

59.) Zahl 7364 für Josef Slevc  
 von Oberfeld dem Johann Grabner  
 von Neul;

60.) Zahl 6094 für Sebastian Sla-  
 par von Trobevno dem Georg Kladnič  
 von Balovič;

61.) Zahl 7310 für Anna Becia  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

62.) Zahl 6705 für Franz Ferman  
 von Klein-Mannsburg dem Joh. Levc  
 von Mannsburg;

63.) Zahl 6808 für Josef Verbič  
 von Mošte und Maria Kosirnik von  
 Suhadole dem Josef Kepic von Mošte;

64.) Zahl 7032 für Mathias Pavlič  
 von Buč dem J. Matjan von St. Martin;

65.) Zahl 7250 für Valentin Stercin  
 von Zeje und Matthäus Stupar von  
 Breg dem Johann Kvas von Breg;

66.) Zahl 7251 für Maria Kern,  
 geborene Tomeli, von Klata dem Anton  
 Strehovec von Gora;

67.) Zahl 6026 für Gertraud Dre-  
 hel von Jauchen dem Johann Bajc von  
 Dragomelj;

68.) Zahl 3803 für Maria Dralka  
 junior von Stein dem Franz Seničer  
 von Stein;

69.) Zahl 6026 für Helena Repan-  
 šek von Zbus dem Johann Sušnik von  
 Münkendorf;

70.) Zahl 7028 für Anna Becia  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

71.) Zahl 7363 für Jakob Šuster,  
 Josefa Holzer, verehel. Pavlič, Helena  
 und Johann Rograšek, alle von Stein,  
 dem Franz Seničer von Stein;

72.) Z. 7477 und 7478 für Mar-  
 tin und Ursula Černe, dann Franz Černe  
 und Theresia Podborsček, alle von Neul,  
 dem Johann Grabner von Neul;

73.) Zahl 7482 für Apollonia, Fran-  
 cisca, Maria, Katharina und Ursula  
 Trebusak, alle von Mitterdorf, dem Josef  
 Smolnikar von Laake;

74.) Zahl 7519 für Peter Podborsček,  
 Anton Kralj und Valentin Podborsček, alle  
 von Lač, dem Anton Birc von Lač;

75.) Zahl 7543 für Martin, Franz  
 und Dr. Julius Rebič, alle von Laibach,  
 dem Franz Seničer in Stein;

76.) Zahl 7585 für Johann Galjot  
 von Podgier dem Anton Galjot von  
 Podgier;

77.) Zahl 7526 für Josef Pavlič  
 von Steinbüchl dem Franz Seničer von  
 Stein;

78.) Zahl 7543 für Elisabeth Ster-  
 janc und Maria Uščin, beide von Ter-  
 sein, dem Johann Kezel von Tersein;

79.) Zahl 6705 für Maria Fribar,  
 geb. Silevc, von Mannsburg dem Jo-  
 hann Levc von Mannsburg;

80.) Zahl 7032 für Simon Pavlič  
 von Buč dem Josef Smolnikar von  
 Laake;

81.) Zahl 5379 für Lucas Ferman  
 von Udmat dem Blas Keržič von Vodice;

82.) Zahl 7363 für Jakob Terdina  
 von Topolje dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

83.) Zahl 7588 für Mathias und  
 Maria Močnik von Neuthal, Barthelmä  
 Šoman und Margareth Drolc von Ja-  
 strobjle dem Matthäus Stermšek von  
 Neuthal;

84.) Zahl 7832 für Helena Verhovnik,  
 geb. Zebale, von Topole dem Johann  
 Levc von Mannsburg;

85.) Zahl 7863 für Maria und  
 Marijana Birc von Butovca dem Jo-  
 hann Borman von Utif;

86.) Zahl 7954 für Katharina Sluga  
 von Stein dem Franz Seničer von  
 Stein;

87.) Zahl 7955 für Johann Kos  
 von Lahovče dem Franz Omerš von  
 Lahovče;

88.) Zahl 7987 für Jakob Šlebir  
 von Stolnik dem Karl Prelesnik von  
 Stahoveca;

89.) Zahl 8034 für Jakob Volkar  
 dem Matthäus Janežič von Domschale;

90.) Zahl 8222 für Franz, Fran-  
 cisca, Gertraud und Marijana Germel  
 von Stob dem Matthäus Janežič von  
 Domschale;

91.) Zahl 8352 für Antonia Schoß  
 von Stein dem Franz Seničer von  
 Stein;

92.) Zahl 8597 für Georg und  
 Franz Jaksč, beide von Großlaschna, dem  
 Josef Smolnikar von Laake;

93.) Zahl 8651 für Franz Fribar  
 von Domschale dem Matthäus Janežič  
 von Domschale;

94.) Zahl 8720 für Josef Bomšek,  
 dann Ursula und Helena Galin von  
 Laniše dem Karl Prelesnik von Sta-  
 hoveca;

95.) Zahl 8731 für Anton Janežič  
 von Topole dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

96.) Zahl 8809 für Josef, Primus  
 und Maria Meteln, Josefa Kramar und  
 Barthelmä Volkar, alle von Obertuchlein,  
 dem Johann Balaznik von Obertuchlein;

97.) Zahl 8892 für Gregor Svetic  
 und Franz Sterjanc, beide von Preserje,  
 dem Georg Bappetič von Nožce;

98.) Zahl 8925 für Johann Kem-  
 perle von Preserje dem Georg Bappetič  
 von Nožce;

99.) Zahl 8945 für Joh. Mihelčič  
 von Kobica dem Johann Bارجi von  
 Farsche;

100.) Zahl 9142 für Franz Bodnik  
 von Farsche dem Johann Bارجi von  
 Farsche;

101.) Zahl 9282 für Josef Ogrinc  
 von Stein dem Franz Seničer von  
 Stein;

102.) Zahl 9400 für Helena Verhovnik  
 von Topole dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

103.) Zahl 9397 für Franz Černivc  
 von Topole dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

104.) Zahl 9409 für Franz Kuralt  
 von Oberdorf dem Andreas Graj von  
 Trata;

105.) Zahl 9409 für Agnes Germel  
 von Brod dem Blas Keržič von Vodice;

106.) Zahl 9409 für Lucas Podgor-  
 šek von Polje, Marijana und Primus  
 Brekel, Apollonia Stenovec und Johann  
 Čizman, alle von Poudje, dem Blas  
 Keržič von Vodice;

107.) Zahl 9505 für Josefa Mali  
 und Johann Urnkar von Neuthal dem  
 Johann Korovšek von Jastrobjle;

108.) Zahl 9217 für Anton und  
 Maria Kobida, Lucas Rošak und An-  
 dreas Danič, alle von Farsche, dem  
 Matthäus Janežič von Domschale;

109.) Zahl 9638 für Apollonia Rožel  
 von Klanc dem Johann Koritnik von  
 Klanc;

110.) Zahl 9657 für Johann und  
 Maria Zavašnik und Blas Mali, alle  
 von Liplje, dem Johann Zavašnik von  
 Obertuchlein;

111.) Zahl 9721 für Matthäus Letnar  
 von Mannsburg dem Johann Levc von  
 Mannsburg;

112.) Zahl 9971 für Lucas Travn  
 von Butovca und Marijana Seršen von  
 Suhadole dem Blas Keržič von Vodice;

113.) Zahl 9972 für Maria Bilar  
 von Tersein dem Johann Kezel von  
 Tersein;

114.) Zahl 9972 für Anton und  
 Valentin Čehun, Josef Mlinar, Seba-  
 stian Urh, alle von Gobjd, Jakob Le-  
 picnik, Georg Sušnik und Josef Romšak,  
 alle von Cerna, und Matthäus Lanišek  
 von Znamnje dem Karl Prelesnik von  
 Stahoveca;

115.) Zahl 9409 für Johann Jamnik  
 von Zwischenwässern dem Lorenz Kavčič  
 von dort;

116.) Zahl 9556 für Anton Dolinšek  
 von Uševce, Bezirk Krainburg, dem Flo-  
 rian Breklet von Theinitz;

117.) Zahl 9646 für Franz Pistotnik  
 von Gradise, derzeit in Deutschland, dem  
 Josef Smolnikar von Laake, und

118.) Zahl 10.080 für Henriette  
 Bentner dem Franz Fischer von Stein

(1266) 3—3 Nr. 455.

**Uebertragung  
 executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des hiesigen  
 k. k. Steueramtes (nom. des hohen Aercars)  
 die mit dem Bescheide vom 11. Decem-  
 ber 1890, Z. 5447, auf den 10. Februar  
 und 10. März 1891 angeordnete execu-  
 tive Feilbietung der dem Anton Poljšak  
 von Zapuze Nr. 35 gehörigen, auf  
 22.388 fl. 70 kr. geschätzten Realität  
 Einlagen Z. 43, 230 und 235 der  
 Catastralgemeinde Sturija auf den  
 12. Mai und auf den  
 12. Juni 1891,  
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit  
 dem vorigen Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
 4. Februar 1891.

### Verständigen Männern

im Alter von 25 bis 40 Jahren, unverheiratet, gesund und kräftig, welche der deutschen und auch der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind, ein makelloses Vorleben und geordnete finanzielle Verhältnisse nachweisen können, bietet sich durch Erlangung eines **Reise-Postens**, dem sie sich ausschließlich zu widmen hätten und der mit Gehalt und Nebenbezügen verbunden ist, Gelegenheit — bei entsprechender Verwendbarkeit — eine sichere und dauernde Lebensstellung zu schaffen. (789) 10—9

Es mögen sich aber **nur** solche Personen bewerben, die **allen** diesen Voraussetzungen entsprechen, **Vorliebe** für einen **Reise-Beruf** haben und gewohnt sind, ihnen gestellten Aufgaben mit **Ernst, Fleiss** und **zäher Ausdauer**, bei sonstigem **tadellosen** Verhalten, zu entsprechen.

Eigenhändig deutsch und slovenisch geschriebene Gesuche, denen Zeugnis-**Abschriften** beigegeben werden müssen, sind unter **«11.471»** nach **Graz** postlagernd zu richten.

### Eine Kiendl'sche Zither

sammt **E t u i**

ist billig zu verkaufen. (1581) 3-2  
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

### Eine Bäckerei

in Triest

auf einem guten, gangbaren Posten, ist wegen Uebersiedlung sogleich abzulösen.

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (1565) 6—2

### Wohnung

sonnig und trocken, mit drei Zimmern und Zugehör ist mit 1. Mai zu vermieten.

Nähere Auskunft **Congressplatz Nr. 3, I. Stock.** (1483) 4—3

### Eine schöne

### Wohnung

mit drei Zimmern sowie grosser Küche und allem Zugehör im **2. Stock, Maria-Theresien-Strasse Nr. 1**, ist vom **1. Mai** an zu vermieten. (1599) 2—2

Anzufragen bei **Julius Schillinger, Maria-Theresien-Strasse 1, parterre.**

### Mühlverkauf.

Am **25. April d. J. um 9 Uhr vormittags** findet in der Notariatskanzlei des Herrn **k. k. Notars Eduard Zasmeta** in **Namiest bei Brünn** die **freiwillige Licitation** der in **Hartikowitz**, Post **Namiest bei Brünn** in Mähren, gelegenen, früher auf **fl. 29.500** gerichtlich geschätzten **Kunstmühle** statt, wozu alle Kauflustige eingeladen werden.

**Ausrufungspreis fl. 15.000.** — **Zahlungsbedingungen sehr günstig**, daher vorzüglicher Gelegenheitskauf. — Auskunft nebst detaillierter Beschreibung erteilen aus Gefälligkeit: **Herr Eduard Zasmeta, k. k. Notar in Namiest bei Brünn** — **Herr Johann Tichy in Rossitz bei Brünn** — **Herr Josef Krschka in Požega (Slavonien).** (1564) 2-2

Die echten amerikanischen Pflanzen-Fasern-

## Mieder

brechen nie, die Form ist tadellos.

Hausmieder . . . fl. 1.40  
Stefanie-Façon . . . 2.50

nur echt zu haben bei

### C. J. Hamann

Laibach  
Rathhausplatz 8.

Versandt nach überall hin.

### Probenummern

der **Modenwelt**

pro Quartal, incl. Postversendung, **nur 81 kr.;**  
der **Illustr. Frauenzeitung**

kleine Ausgabe, pro Quartal, incl. Postversendung, **nur fl. 1.56**, versenden **gratis** und **franco**

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach.  
(1619) 3—1

Ein sehr gut erhaltener  
**halbgedeckter Wagen**  
und  
**ein Glaswagen**

sind billig zu verkaufen.  
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1590) 3—2

Die billigsten und schönsten

### Kinderwagen

bekommt man nur in der  
**Gottscheer Hausindustrie in Laibach**  
**Schellenburggasse Nr. 4.**  
(1692) 10—2

(1602) **Vabilo** St. 46.

**občnemu zboru**  
okrajne bolniške blagajne  
**Kostanjeviške**  
**dne 26. aprila 1891**  
ob 2. uri popoldne

v gostilni gospoda **Franceta Bučarja**  
v **Kostanjevici.**  
**Dnevni red.**

1.) Poročilo:  
a) o dohodkih,  
b) o izdatkih zaključkom dne 31. decembra 1890.

2.) Določilo o računskem poročilu blagajniškega načelnštva in odohrenje.

3.) Dopolnilna volitev:  
a) blagajniškega načelnštva,  
b) nadzorovalnega odbora,  
c) razsodišča.

4.) Nasveti.  
**Načelnštvo okr. bolniške blagajne Kostanjeviške**  
dne 17. aprila 1891.  
Načelnik:  
**Alojzij Gatsch s. r.**

(1571) 3—1 Nr. 2317.

### Curatorsbestellung.

Den verstorbenen **Matthäus Drašler, Katharina Turšič, Josef Turšič, Anton Turšič, Kaspar Debevc** von **Brezovica** wird **Martin Perfo** von **Brezovica**; dem verstorbenen **Matthäus Šterlj** von **Jabočevo** wird **Josef Suhadolnik** von **Jabočevo**, und dem verstorbenen **Martin Suhadolnik** von **Franzdorf** wird Herr **Johann Rajaron** von **Franzdorf** zum Curator ad actum bestellt, und werden denselben die Grundbuchsbescheide vom **28. Februar 1891, Z. 1530**, behändigt.  
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am **6. April 1891.**

(1594) Nr. 3234.  
**Firma-Löschung und Firma-Eintragung.**

Vom **f. l. Landes- als Handelsgerichte** in **Laibach** wurde

a) die Löschung der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma: **«Holzstiftensfabrik Josef Krisper»** in **Oberschischka** und  
b) die Eintragung dieses Unternehmens bei der im Register für Gesellschaftsfirmen protokollierten Firma **«Anton Krisper»**

als Zweigniederlassung vorgenommen.  
**Laibach am 14. April 1891.**

### Local-Veränderung.

Indem ich mich für das meinem seligen Manne sowohl als auch mir geschenkte Vertrauen bestens bedanke, zeige ich ergebenst an, dass ich das Geschäft durch einen gewandten und in diesem Fache erfahrenen Geschäftsleiter weiter betreibe, und gebe die Versicherungen, dass ich durch rasche und vorzügliche Leistung allen Anforderungen (1607) pünktlichst entsprechen werde.

**Das Geschäftslocale befindet sich nächst der Hradetzkybrücke am Prescheren-Platze.**

Für billige und solide Ausführung wird bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll

**Johanna Dimitz Wwe.**



### Benedictiner und Chartreuse

bei gleicher Qualität wie französisches Product, jedoch wesentlich billiger. (672) 10—10

**Heinrich Fünck & Sohn, Graz.**

Preiscourante franco.

Ziehung schon am **17. Mai 1891.**

### kr. 50 Triester Seehospiz - Lose

Haupttreffer:

**1000 Ducaten Wert**

**1600 Treffer.** (1579) 13-2

Zu haben bei: **J. C. Mayer.**

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner **k. und k. Apostolischen Majestät.**

Reich ausgestattete, von der **k. k. Lotto-Gefälls-Direction** garantierte

### XXVII. STAATS-LOTTERIE

für **Civil-Wohlthätigkeits-Zwecke.**

**3091 Gewinne im Gesamtbetrage von 170.000 Gulden,**

und zwar:

**1 Treffer mit 100.000 fl. mit 2 Vor- und 2 Nachtreffern**

**à 500 fl., 1 Treffer mit 15.000 fl., ein Treffer mit 5000 fl.**

dann **1 Treffer zu 4000 fl., 1 Treffer zu 3000 fl., 1 Treffer zu 2000 fl.**

**1 Treffer zu 1000 fl. und 80 Treffer zu 100 fl. in Barem, endlich Seriengewinne**

im Gesamtbetrage von **30.000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am **11. Juni 1891.**

Ein Los kostet **2 fl. ö. W.**

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse Nr. 7, II. Stock, im **Jakobengasse** sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, März 1891. **Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction.**

(1436) 6—2 Abtheilung der Staats-Lotterie.

(1570) 3—1 Nr. 2311.

### Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Franz Felban** von **Dule** wird Herr **Franz Verbič** von **Franzdorf** zum Curator ad actum bestellt und demselben der Grundbuchsbescheid vom **25. Februar 1891, Z. 1420**, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am **7. April 1891.**

(1447) 3—3 Nr. 862.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am **1. Mai 1891**, vormittags **10 Uhr**, wird hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der Realitäten des **Miko Starošinič** von **Krajnc** Nr. 12, Einl. Z. 352 und 354 ad **Weidendorf**, im Schätzwerte per **108 fl.** geschritten.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am **31. März 1891.**

(1562) 3—1

### Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen **Jakob Payer** wird Herr **Franz Dytel** von **Oberlaibach** zum Curator ad actum bestellt, und wird demselben der Grundbuchsbescheid vom **28. Februar 1891, Z. 1528**, behändigt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am **5. April 1891.**

(1560) 3—1

### Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen **Barthlmeus** wird Herr **Franz Dytel** von **Oberlaibach** zum Curator ad actum bestellt, und wird demselben der Grundbuchsbescheid vom **28. Februar 1891, Z. 1526**, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am **29. März 1891.**